

Stadtrat

Sitzung am Donnerstag, 28.11.2024

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-------|---|---------------------------|
| 9. | Wirtschaftsplan 2025 des Erlanger Jobcenters
Öffentliche Behandlung | 55/085/2024
Beschluss |
| 24. | Änderung der Gebührensatzung zur Satzung für die
Stadtbibliothek Erlangen
Änderungsantrag Nr. 171/2024 der Erlanger Linke | 30/097/2024
Beschluss |
| 31. | Fördervertrag E-Werk Kulturzentrum GmbH: Zuschusshöhe ab 2025
TOP wird abgesetzt | 41/085/2024
Beschluss |
| 36. | Zukunftsplan Fahrradstadt, hier: Fortschreibung Kapitel 2 „Lücken
schließen, Verkehrssicherheit erhöhen: Der Aus- und Umbau des
Radwegenetzes“
Aktualisierte Anlage 1 | 613/305/2024
Beschluss |
| 37. | Ausbau der Mobilpunkte & Carsharing
Fraktionsantrag Nr. 164/2024 der CSU-Fraktion | 613/306/2024
Beschluss |
| 39.1. | Angebot zur Livestream-Übertragung schaffen;
Antrag der FDP Nr. 096/2024
Tischauflage | 13/232/2024
Beschluss |

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Tischauflagen -öffentlich-	2
----------------------------	---

Vorlagendokumente

TOP Ö 9 Wirtschaftsplan 2025 des Erlanger Jobcenters	
Beschluss Stand: 06.11.2024 55/085/2024	3
TOP Ö 24 Änderung der Gebührensatzung zur Satzung für die Stadtbibliothek Erlangen	
Änderungsantrag Nr. 171/2024 der Erlanger Linke 30/097/2024	6
TOP Ö 36 Zukunftsplan Fahrradstadt, hier: Fortschreibung Kapitel 2 „Lücken schließen, Verkehrssicherheit erhöhen: Der Aus- und Umbau des Radwegenetzes“	
Anlage 1 NEU - Maßnahmen des Zukunftsplanes Fahrradstadt (sortiert nach Zeithorizont, Stand November 2024) 613/305/2024	7
TOP Ö 37 Ausbau der Mobilpunkte & Carsharing	
Fraktionsantrag Nr. 164/2024 der CSU-Fraktion 613/306/2024	11
TOP Ö 39.1 Angebot zur Livestream-Übertragung schaffen; Antrag der FDP Nr. 096/2024	
Beschluss Stand: 27.11.2024 13/232/2024	12
Antrag Nr. 096/2024 FDP Stadträte 13/232/2024	15

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
EJC

Verantwortliche/r:
Jobcenter

Vorlagennummer:
55/085/2024

Wirtschaftsplan 2025 des Erlanger Jobcenters

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC)	06.11.2024	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Stadtrat	28.11.2024	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Wirtschaftsplan 2025 des Erlanger Jobcenters wird festgestellt.

II. Begründung

1. Ergebnis / Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Vollzug der zugrundeliegenden Rechtsnormen, insbesondere

- Gemeindeordnung Bayern (GO)
 - Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV)
 - Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Erlanger Jobcenter (BS EJC)
- hinsichtlich Wirtschaftsführung und Rechnungslegung

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Einbringung des Wirtschaftsplanes 2025 in den WA-EJC zur Begutachtung sowie Vorlage im StR gemäß § 5 Abs.1 i. V. m. § 6 Abs.1 Nr. 4 BS EJC.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

- Begutachtung des Wirtschaftsplanes 2025 im WA-EJC am 06.11.2024
- Feststellung des Wirtschaftsplans 2025 im StR am 28.11.2024

Der vorliegende Wirtschaftsplan 2025 des Erlanger Jobcenters soll gemäß § 5 Abs. 1 BS EJC in der Sitzung des WA-EJC am 06.11.2024 begutachtet und gemäß § 13 Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV) i. V. m. § 6 Abs. 1 Ziff. 4 BS EJC in der Sitzung des Stadtrates am 28.11.2024 festgestellt werden.

Wie aus der Kurzübersicht S. 3 des Wirtschaftsplanes 2025 zu ersehen, wird für das Wirtschaftsjahr 2025 ein bilanzielles Jahresergebnis von 0 Euro prognostiziert. Im Einzelnen wird auf die Ansätze im Wirtschaftsplan 2025 verwiesen.

Für den Wirtschaftsplan 2025, konnten erstmals Erfahrungswerte aus den Jahren 2023 und 2024 zugrunde gelegt werden. Alle zum Zeitpunkt der Erstellung bekannten Änderungen, das Jahr 2025 betreffend, wurden in der Planung berücksichtigt. Für unbekannte Größen (z.B. Mietkostenerhöhungen) wurden seitens des Controllings und der Werkleitung möglichst realistische Annahmen getroffen. Im Bereich der Personalkosten wurden ursprünglich Kostensteigerungen in Höhe von 3,0% kalkuliert, wobei dieser Faktor nachträglich auf 1,5% reduziert wurde,

da niedrigere Erhöhungen als realistischer erachtet wurden. Sollten die tatsächlichen Kostensteigerungen im Personalbereich im Jahr 2025 höher als kalkuliert ausfallen, wird das EJC versuchen, die dadurch entstehenden Mehrkosten durch unterjährige Steuerung zu kompensieren.

Kosten für einen möglichen Umzug in eine neue Immobilie wurden, wie bereits in den Vorjahren, nicht berücksichtigt. Ein Umzug des EJC im Jahr 2025 wird insbesondere in Hinblick auf die angespannte Haushaltslage der Stadt Erlangen als unrealistisch erachtet. Sollte es wider Erwarten doch zu einem Umzug und damit einhergehenden deutlichen Änderungen im Wirtschaftsplan kommen, wird die Werkleitung satzungsgemäß einen überarbeiteten Plan zur Beschlussfassung vorlegen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
- ☐ ja, negativ*
- ☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
- ☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Anlage: EJC Wirtschaftsplan 2025 mit Erläuterungen

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Werkausschuss Erlanger Jobcenter (WA-EJC) am 06.11.2024

Ergebnis/Beschluss:

Einstimmig angenommen.

mit 10 gegen 0 Stimmen

Agha
Vorsitzender

Langer
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	28.11.2024
Antragsnr.:	171/2024
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	III/30
mit Referat:	

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 27.11.2024

Änderungsantrag zu TOP Ö24 – Nein zur teuersten Stadtbibliothek in der Metropolregion

Antrag zum Stadtrat am 28. November 2024:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Änderungsantrag:

Die Jahresgebühr für die Nutzung der Stadtbibliothek beträgt ab Januar 2025 20€, die Vierteljahresgebühr 5,70€, die ermäßigte Jahresgebühr 9€ und die des Partnerausweises 29€.

Begründung:

Mit der geplanten Erhöhung der Jahresgebühr auf 24€ wird die Stadtbibliothek Erlangen zur zweit teuersten in Bayern und zur teuersten in der Metropolregion. Diese Erhöhung um 37% ist unverhältnismäßig, die Nutzung der Stadtbibliothek muss in Zeiten von steigenden Preisen bezahlbar bleiben. Wir plädieren daher dafür das Nürnberger Niveau nicht zu überschreiten.

Wir begrüßen es, dass zumindest an dieser Stelle keine Erhöhung der Gebühren für Inhabende des ErlangenPasses geplant ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Stadlbauer
(Stadträtin)

Lukas Eitel
(Stadtrat)

Anlage 1: Maßnahmen des Zukunftsplanes Fahrradstadt (sortiert nach Zeithorizont, Stand: November 2024)

<i>Nr.</i>	<i>Maßnahme</i>	<i>Zeithorizont</i>	<i>Bearbeitungsstand</i>	<i>Priorität im Achsenkonzept</i>
1	Netzelement 4, Einbahnstraßenfreigabe Friedrichstraße	Bis 2024	Umgesetzt	-
2	Netzelement 7b, Verbindung Bruck-Innenstadt	Bis 2024	Umgesetzt	-
3	Netzelement 8a, Gebbertstraße	Bis 2024	Umgesetzt	-
4	Netzelement 10a, Radwege Regitzgrund	Bis 2024	Umgesetzt	-
5	Netzelement 12a, Fürther Straße - Eltersdorfer Straße	Bis 2024	Entwurfsplanung beschlossen, Umsetzung?	Weiterbearbeitung außerhalb Achsenkonzept
6	Netzelement 13, Am Europakanal - Frauenaauracher Straße	Bis 2024	Umgesetzt	-
7	Netzelement 19, Öffnung Einbahnstraßen Am Röthelheim	Bis 2024	Verkehrsrechtliche Prüfung ausstehend	Weiterbearbeitung außerhalb Achsenkonzept
8	Netzelement 20, Michael-Vogel-Straße	Bis 2024	Umgesetzt	-
9	Netzelement 21, Tempo 30 Südliche Innenstadt	Bis 2024	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
10	Knotenpunkt 3, Obi-Kreisel	Bis 2024	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
11	Knotenpunkt 5, Hartmannstraße - Allee am Röthelheim	Bis 2024	Vorplanung in Abstimmung	Prio 1
12	Knotenpunkt 10, Äußere Brucker Straße – Saalestraße	Bis 2024	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
13	Knotenpunkt 12, Kreisverkehr Frauenaauracher Straße	Bis 2024	Zurückgestellt, Bearbeitung im Zuge des Metropolradweges	Prio 1
14	Knotenpunkt 13, Dorfstraße - Am Europakanal	Bis 2024	Umgesetzt	-
15	Knotenpunkt 14, Kreisverkehr Zambellistraße	Bis 2024	Verschiedene technische Varianten in Prüfung	Weiterbearbeitung außerhalb Achsenkonzept
16	Knotenpunkt 16, Gebbertstraße – Luitpoldstraße	Bis 2024	Bearbeitung im Zuge des Projektes „Klimaplatz Zollhausplatz“	Prio 3

17	Knotenpunkt 19, Gebbertstraße – Hofmannstraße	Bis 2024	Vorplanung beschlossen, Umsetzung vsl. 2025 im Zuge der FBDE	Prio 1
18	Knotenpunkt 20, Herzogenauracher Damm - Leipziger Straße	Bis 2024	Vorplanung in Abstimmung	Prio 1
19	Knotenpunkt 21, Michael- Vogel-Straße - Äußere Brucker Straße	Bis 2024	Grundlagenermittlung	Prio 1
20	Netzelement 2, Thalermühlstraße	Bis 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	Prio 1
21	Netzelement 3, An den Seelöchern und Siedlerweg	Bis 2028	Konzept beschlossen, Bearbeitung im Zuge der StUB-Planungen	Prio 1
22	Netzelement 5, Drausnickstraße	Bis 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
23	Netzelement 6, Am Anger – Karl-Zucker-Straße	Bis 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
24	Netzelement 7a, Verbindung Bruck- Innenstadt	Bis 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
25	Netzelement 7c, Verbindung Bruck- Innenstadt	Bis 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
26	Netzelement 8b, Gebbertstraße	Bis 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen, Umsetzung vsl. 2025 im Zuge der FBDE	Weiterbearbeitung außerhalb Achsenkonzept
27	Netzelement 11, B4 – Bayernstraße – Äußere Brucker Straße	Bis 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
28	Netzelement 12c, Fürther Straße – Eltersdorfer Straße	Bis 2028	Grundlagenermittlung, Bearbeitung im Zuge der Umbauten durch das StBAN	Weiterbearbeitung außerhalb Achsenkonzept
29	Netzelement 14a, Niederndorfer Straße – Herzogenauracher Damm	Bis 2028	Grundlagenermittlung, Bearbeitung im Zuge der Umbauten durch das StBAN	Prio 1
30	Netzelement 14b, Niederndorfer Straße – Herzogenauracher Straße	Bis 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
31	Netzelement 16, Unterführung Wichernstraße – Brucker Seela	Bis 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
32	Netzelement 17 Lückenschluss Werker – Jahnstraße	Bis 2028	Teil der Planfeststellung des WWA, Ergebnis bis ?	Weiterbearbeitung außerhalb Achsenkonzept
33	Netzelement 18, Ludwig- Erhard-Straße - Leimbergerstraße	Bis 2028	Umgesetzt	-

34	Knotenpunkt 1, Markuskirche	Bis 2028	Vorplanung erstellt, Umsetzung im Zuge der FBDE 2024	Prio 1
35	Knotenpunkt 2, Allee am Röthelheim – Kurt-Schumacher-Straße	Bis 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	Prio 3
36	Knotenpunkt 4, Hartmannstraße – Luitpoldstraße	Bis 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
37	Knotenpunkt 6, Gebbertstraße – Verbindungsweg Sebaldustraße	Bis 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
38	Netzelement 1, St. Johann	Nach 2028	Bis Heiligenlohstraße Teil der Planfeststellung des StBAN, Ergebnis bis ?, Bis Dechsenderfer Damm keine Bearbeitung begonnen, Machbarkeitsstudie für Dechsenderfer Damm vsl. 2025	Prio 1
39	Netzelement 9, Kurt-Schumacher-Straße	Nach 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
40	Netzelement 10b, Radwege Regnitzgrund	Nach 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
41	Netzelement 12b, Fürther Straße – Eltersdorfer Straße	Nach 2028	Vorplanung in Abstimmung	Weiterbearbeitung außerhalb Achsenkonzept
42	Netzelement 15, RW parallel zur StUB über A3	Nach 2028	Zurückgestellt	-
43	Knotenpunkt 7, Nürnberger Straße – Gebbertstraße	Nach 2028	Geschieht im Zuge der RSV-Trasse Nürnberg, Grundlagenermittlung abgeschlossen, Vorplanung in Bearbeitung	Prio 1
44	Knotenpunkt 8, Südkreuzung	Nach 2028	Geschieht im Zuge der RSV-Trasse Nürnberg, Grundlagenermittlung abgeschlossen, Vorplanung in Bearbeitung	Prio 1
45	Knotenpunkt 9, Äußere Brucker Straße – Friedrich-List-Straße	Nach 2028	Vorplanung in Abstimmung	Prio 1
46	Knotenpunkt 11, Tennenloher Straße – Wladimirstraße	Nach 2028	Geschieht im Zuge der RSV-Trasse Herzogenaurach, Grundlagenermittlung abgeschlossen, Vorplanung in Bearbeitung	Prio 1

47	Knotenpunkt 15, Weisendorfer Straße – Brühl	Nach 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	Prio 1
48	Knotenpunkt 17, Paul- Gossen-Straße – Günther- Scharowsky-Straße	Nach 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
49	Knotenpunkt 18, Goethestraße - Güterhallenstraße	Nach 2028	Vorplanung beschlossen, Bearbeitung im Zuge der StUB-Planungen	Prio 1
50	Knotenpunkt 22, Paul- Gossen-Straße – Äußere Brucker Straße	Nach 2028	Bearbeitung noch nicht begonnen	-

Bevorrechtigung nach Erlanger Standard (Stand: November 2024)

<i>Nummer</i>	<i>Standorte Knotenpunkte</i>	<i>Bearbeitungsstand</i>	<i>Priorität im Achsenkonzept</i>
1	Birkenweg	Geschieht im Zuge der RSV- Trasse Herzogenaurach, Grundlagenermittlung abgeschlossen, Vorplanung in Bearbeitung	Prio 1
2	Bohlenplatz – Holzgartenstraße	Bearbeitung noch nicht begonnen	-
3	Ilse-Sponsel-Weg	Vorplanung in Abstimmung	Weiterbearbeitung außerhalb Achsenkonzept
4	Kapellensteg – Ulrich- Schalk-Straße	Prüfung abgeschlossen, Rad- und Gehweg sind hier bereits bevorrechtigt	Prio 3
5	Loewenichstraße – Bürgermeistersteg	Umgesetzt	-
6	Preußensteg – Stettiner Straße	Vorplanung in Abstimmung	Prio 1
7	Steinforstgraben – In der Reuth	Vorplanung in Abstimmung	Weiterbearbeitung außerhalb Achsenkonzept

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathaus

91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 25.11.2024

Antragsnr.: 164/2024

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: VI / 61

mit Referat:

25.11.2024/CK

Antrag zu TOP 37 / Stadtrat 28.11.2024
hier: Ausbau der Mobilpunkte & Carsharing

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Neuordnung des „Parkraumkonzeptes Bohlenplatz“ ist nach einer weiteren Bürgerinformations- und Beteiligungsveranstaltung noch in der Planung.

Eine Umsetzung ist für Frühjahr bzw. Sommer 2025 angestrebt.

Das anschließend auf ein Jahr angelegte Pilotprojekt soll auch für die zukünftige Ausgestaltung der Parkräume in der Innenstadt Auskunft geben.

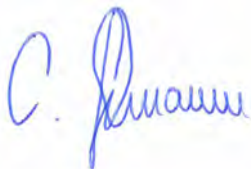
Gleichzeitig bereiten wir ein Ausschreibungsverfahren von Carsharing-Standorten im Stadtgebiet vor, die auch die Bereiche dieser Neuordnung rund um den Bohlenplatz betreffen (Friedrichstraße, Bohlenplatz, Südliche Stadtmauerstraße, Fahrstraße, Lorlebergplatz, Zollhausplatz, Bismarckstraße).

Es würden in den genannten Bereichen bis zu acht Kfz-Stellplätze in Carsharing-Plätze umgewandelt werden.

Ohne zu wissen, wie sich die Parkraum-Neuordnung insgesamt auf den Parkdruck in diesem Gebiet auswirkt, halten wir die Ausschreibung dieser Stellplätze zum jetzigen Zeitpunkt für verfrüht.

Wir beantragen deshalb, die Verwaltung möge die Teile der Ausschreibung für die Carsharing-Standorte bis zum Abschluss des Pilotprojektes „Parkraum Bohlenplatz“ verschieben, die den genannten, erweiterten Parkbereich des Bohlenplatzes betreffen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Lehrmann
Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

gez.
Matthias Thurek
Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzer

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Birgitt Aßmus, Alexandra Breun, Dr. Annika Clarner, Rosemarie Egelseer-Thurek, Dr. Kurt Höller, Harald Hüttner, Fraktionsvorsitzender Christian Lehrmann, Adam Neidhardt, Martin Ogiermann, Sophia Schenkel, Irina Schmitz, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Matthias Thurek, Bürgermeister Jörg Volleth, Bezirksrätin Alexandra Wunderlich

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13/232/2024

Angebot zur Livestream-Übertragung schaffen; Antrag der FDP Nr. 096/2024

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	13.11.2024	Ö	Beschluss	vertagt
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	27.11.2024	Ö	Beschluss	verwiesen
Stadtrat	28.11.2024	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Sachbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der FDP Nr. 096/2024 vom 24.09.2024 wird abgelehnt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Es wird beantragt, die technischen, logistischen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen um sowohl den öffentlichen Teil der monatlichen Stadtratssitzungen wie auch die Jahresschlussreden des Oberbürgermeisters und des Stadtrats und die alljährlichen Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und der Fraktionen live zu übertragen. Zudem wird beantragt, ein Konzept für die Bereitstellung des Streams, die Art der Aufnahmen und die Verfügbarkeit in zeitlicher Hinsicht zu entwickeln.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Wie zuletzt in der Sitzung des Ältestenrats am 20.03.2024 berichtet, finden die Livestreams zu den Jahresschlussreden und Haushaltsreden sowie die Einzelvideos, die ins Netz gestellt werden nur geringes Interesse. Der Livestream der Jahresschlussreden wurde 2023 von durchschnittlich 11 Personen gleichzeitig gesehen, insgesamt kam es zu 179 Aufrufen.

In der Corona-Zeit, als die öffentlichen Teile von Stadtratssitzungen gestreamt wurden, waren die Zugriffszahlen geschuldet durch die Sondersituation höher. Es hing aber stark von einzelnen Themen ab, zudem wurden regelmäßig eine klare Kommunikation von Uhrzeiten für einzelne Themen eingefordert.

Dem gegenüber steht ein erheblicher Aufwand für die Umsetzung von Liveübertragungen, der sich mit den vorhandenen Personalressourcen nicht abbilden lässt.

Zudem müssten auch Sitzungsabläufe an die Übertragung (feste Uhrzeit für Themen!) angepasst werden. Auswirkungen auf die Debattenkultur sind abzuwägen.

Aufgrund der Haushaltssperre und den geänderten Planungen für die kommenden Jahre ist der Austausch und die Ertüchtigung der Medientechnik im Ratssaal (insgesamt ca. 50.000 Euro brutto) bis auf Weiteres verschoben. Daher würden pro Sitzung weiterhin für einen externen Dienstleister ca. 4.000 Euro an (jährlich ca. 45.000 Euro) anfallen. Dazu kommen Vor- und Nacharbeiten durch eigenes Personal, die mit den vorhandenen Ressourcen nicht abgedeckt sind.

Die Verwaltung schlägt daher vor, keine Liveübertragungen von Stadtratssitzungen oder Teilen von Stadtratssitzungen zu planen. Die Konzepterstellung ist daher nicht erforderlich.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
- ☐ ja, negativ*
- ☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
- ☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Antrag 096/2024 vom 24.09.2024

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 13.11.2024

Protokollvermerk:

Die Beschlussvorlage wird in die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am 27. November 2024 vertagt.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Behringer
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 27.11.2024

Protokollvermerk:

Auf Antrag von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Schulze wird die Beschlussvorlage in die Sitzung des Erlanger Stadtrates am 28.11.2024 verwiesen.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Behringer
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Geschäftsführer

Felix Braun

fdp.stadtraete@stadt.erlangen.de

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 24.09.2024

Antragsnr.: 096/2024

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: OBM/13

mit Referat:

Antrag: Angebot zur Livestream-Übertragung schaffen

24.09.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die fortschreitende Digitalisierung eröffnet immer neue Möglichkeiten für Informationsbeschaffung und Bürgerbeteiligung. Infolge der Bayerischen Kommunalrechtsnovelle 2023 kann seit Anfang dieses Jahres die Gemeinde eine Echtzeitübertragung der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats in Ton und Bild über das Internet zulassen und die Aufzeichnungen in einer Sammlung audiovisueller Medien für die Dauer von sechs Wochen zum Abruf für jedermann bereitstellen, Art. 52 IV S. 2 GO.

Vor dem Hintergrund der prekären Finanzlage der Stadt Erlangen haben die Bürger ein besonderes Informationsinteresse, das weit über die jährlichen Haushaltsberatungen hinausreicht. "Es ist die größte Krise der städtischen Finanzen seit Ende des Zweiten Weltkriegs", sagte Oberbürgermeister Florian Janik den Erlanger Nachrichten.

In diesen für die Stadt Erlangen herausfordernden Zeiten trägt eine Livestreamübertragung und eine anschließende Speicherung in einer Mediathek daher dem Transparenzgebot Rechnung, die politische Arbeit und das Zustandekommen von Entscheidungen leichter mitverfolgen zu können. Dies ist besonders für berufstätige, ältere und allgemein in der Mobilität eingeschränkte Menschen, denen es nicht oder nur sehr schwer möglich ist, bei einer Stadtratssitzung vor Ort zu sein, eine gute Möglichkeit, am demokratischen Meinungsbildungsprozess teil zu haben. Mithin wird die politische Partizipation der Bürgerschaft gefördert, was zur Vertrauensbildung in die Erlanger Kommunalpolitik maßgeblich beiträgt.

Wir beantragen daher,

- die technischen, logistischen und finanziellen Voraussetzungen im Haushalt für Echtzeit-Übertragungen zu schaffen und ein Konzept für die Bereitstellung des Streams, die Art der Aufnahmen und die Verfügbarkeit in zeitlicher Hinsicht zu entwickeln.
- Dabei beziehen wir uns sowohl auf den öffentlichen Teil der monatlichen Stadtratssitzungen
- als auch auf die Jahresschlussreden des Oberbürgermeisters und des Stadtrats
- sowie insbesondere die alljährlichen Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und der Fraktionen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Holger Schulze
FDP-Stadtrat

Michael Székely
FDP-Stadtrat